

Qualifikationsprofil: Master „Public Economics, Law and Politics“ (Staatswissenschaften)

FACHLICHE KOMPETENZEN

Die Studierenden haben vertiefte Grundlagen der Wirtschafts-, Rechts- und Politikwissenschaft erarbeitet. In der Disziplin der Politikwissenschaft haben sie Kenntnisse zu Strukturen und Funktionen politischer Systeme auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie über theoretische und methodische Forschungsansätze erworben. Im Bereich der Rechtswissenschaften haben sie Inhalte des allgemeinen Völkerrechts, des Öffentlichen Rechts sowie des politischen Systems der Bundesrepublik aus rechtswissenschaftlicher Sicht erlernt. In der Disziplin der Wirtschaftswissenschaft haben sie Kenntnisse makroökonomischer Analyse, der Analyse des Verhaltens von Akteuren auf Märkten, der Funktionsweise von Gütermärkten sowie wirtschaftspolitischer Eingriffe erlangt.

Aus interdisziplinärer Perspektive haben sich die Studierenden mit der Analyse struktureller und prozessualer Voraussetzungen, grundlegender Mechanismen sowie Auswirkungen staatlicher Steuerung befasst. Ebenfalls interdisziplinär haben sie den Themenbereich „Staat, Markt und Zivilgesellschaft“ erarbeitet, konkret die Analyse sozialer Zusammenhänge sowie struktureller, prozessualer und funktionaler Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Sie beherrschen grundlegende Methoden der Mathematik, Statistik und Ökonometrie.

Im **Vertiefungsbereich Politikwissenschaft** haben Studierende die sozialwissenschaftliche Methodik erlernt und haben sich die wichtigsten theoretischen Ansätze der vergleichenden Politikforschung erarbeitet. Sie haben sich mit klassischer und moderner, normativer, empirisch-analytischer und komparatistischer Demokratietheorie sowie deren Konzepten und analytischen Ansätzen befasst.

Im **Vertiefungsbereich Rechtswissenschaften** haben Studierende einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung des europäischen Rechts und der Institutionen gewonnen. Sie kennen wirtschaftsverfassungsrechtliche Vorgaben des Grundgesetzes, Aufgaben und Ziele im Öffentlichen Wirtschaftsrecht und diskutieren aktuelle Fragen des europäischen und internationalen Wirtschaftsrechts.

Im **Vertiefungsbereich Entwicklungstheorie und -politik** haben sich Studierende vertiefte Grundlagen und Konzepte der Volkswirtschaftslehre und Politikwissenschaft angeeignet, die für das Verständnis von Entwicklungsproblemen (u.a. Ungleichheit, Bevölkerungswachstum, Umweltzerstörung) relevant sind. Konkrete Herausforderungen, wie Probleme des guten Regierens und des wirtschaftlichen Wachstums, wurden anhand von Fallstudien analysiert.

Die Studierenden des **Vertiefungsbereichs Volkswirtschaftslehre** haben staatliche Eingriffe, deren Berechtigung, Zielsetzungen und Auswirkungen sowie Hauptbereiche der Wirtschaftspolitik (Staatsfinanzen, Steuer-, Fiskal- und Geldpolitik) erforscht. Sie haben sich mit Formen der internationalen Arbeitsteilung und deren Folgen für die beteiligten Akteure sowie den Möglichkeiten staatlicher Interventionen befasst.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben vertiefte Zugänge zu sozial-, wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Methoden der Datenerhebung und -analyse erlangt und können (inter-)disziplinäre Untersuchungen durchführen.

INFORMATIONSKOMPETENZ

Die Studierenden haben ausgeprägte Kenntnisse in der Datenverarbeitung, das heißt sie haben die Fähigkeiten Daten zu recherchieren, zu speichern und zu nutzen. Sie sind es gewohnt, mit digitalen Kollaborations- und Kommunikationstools umzugehen und digitale Inhalte in unterschiedlichen Formaten zu erstellen. Sie haben vielfältige Kenntnisse in Software-Anwendungen und sind vertraut mit Sicherheitsanforderungen im Internet und dem Schutz von Daten. Durch ihren Studienalltag sind sie versiert darin, digitale Inhalte zu recherchieren, zu verarbeiten und zu evaluieren sowie in digitalen Räumen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.

FORSCHUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben im Rahmen der Masterarbeit eine rechtliche, wirtschaftswissenschaftliche oder politikwissenschaftliche Forschungsfrage oder Problemstellung mit Einsatz fortgeschrittener (inter-)disziplinärer Methoden systematisch untersucht und kulturwissenschaftliche Befunde in ihrer praktischen Relevanz und ethischen Bedeutung reflektiert.

REFLEXIONS- UND ARGUMENTATIONSKOMPETENZ

Je nach Vertiefungsbereich können die Studierenden juristische Argumentationen und Falllösungen inhaltlich überzeugend darlegen bzw. Theorien, Modelle und Debatten der Politik- bzw. Wirtschaftswissenschaft auf fortgeschrittenem Niveau rekonstruieren, diskutieren und anwenden. Die Studierenden können sich damit forschungsgeleitet, selbstständig und fundiert mit aktuellen (inter-)disziplinären Fragen auseinandersetzen.

KOMMUNIKATIONS- UND FREMDSPRACHENKOMPETENZ

Die Studierenden haben einen reflektierten Umgang mit Sprache in Wort und Schrift erlernt. Die Lehr- und Prüfungssprache ist ausschließlich Englisch. Neben ihrer Muttersprache verfügen sie daher über hervorragende Englisch-Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 sowie ggf. über weitere Fremdsprachenkenntnisse.

PRÄSENTATIONS- UND MODERATIONSKOMPETENZ

Die Darstellung und Präsentation von wirtschafts-, politik- und rechtswissenschaftlichem Fachwissen sowie Argumentationssystemen der Diskurse dieser Disziplinen waren ein kontinuierlicher Bestandteil des Studiums.

SOZIALKOMPETENZ

Die Studierenden können ihr Handlungsrepertoire im Hinblick auf Interaktions-, Kommunikations- und Konfliktkompetenz in forschungsbezogenen, fachwissenschaftlichen, internationalen und (inter-)kulturellen Settings anwenden.